

Ein echtes Zeichen der Toleranz gesetzt

Neuer muslimischer Gebetsraum in der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik bietet Kranken einen Ort zum Trostfinden

Lange hat sich der Türkisch-Islamische Kulturverein für einen muslimischen Gebetsraum an der St.-Anna-Virngrund-Klinik stark gemacht. Jetzt konnte mit der feierlichen Einweihung endlich Vollzug gemeldet werden.

Ellwangen. In großer Zahl kamen viele Interessierte, sowohl deutsche, als auch türkische Mitbürger zu der Zeremonie, zu der Landrat Klaus Pavel die Gäste begrüßte. „Mit Ihrem Besuch bringen Sie Ihre Verbundenheit zur muslimischen Bevölkerung zum Ausdruck. Das ist ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung“, urteilte der Landrat.

Er wies auf das gut ausgebildete Netzwerk der deutsch-türkischen Gemeinschaften hin, die viel zum freundschaftlichen Zusammenleben in der Vergangenheit beigetragen haben. Ein weiterer muslimischer Gebetsraum soll auch am Ostalb-Klinikum in Aalen eingerichtet werden, gab Pavel bekannt. „Es ist wichtig, dass es auch in einer Klinik einen



Bild: Vor dem neuen muslimischen Gebetsraum. Gemeinsam für gelebte Integration, von links: Imam Yalcin Yilmaz, Imam Abdullah Ercin, Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, Ramazan Ilbahar, Landrat Klaus Pavel.
(Foto: Klemm)

Raum gibt, wo man sich zurückziehen und seinem Glauben nachkommen kann“, sagte Pavel.

Oberbürgermeister Karl Hilsenbek würdigte die Integrationsbemühungen in Ellwangen: „Diese wird bei uns ganz

selbstverständlich gelebt durch vielfältige Veranstaltungen und ein herzliches Miteinander.“

Für den Geschäftsführer des deutsch-türkischen Netzwerks im Ostalbkreis, Michael Felgenhauer, war die Einweihung ein ganz besonderer Tag. „Dies ist ein Etappensieg auf dem Weg zu gemeinsamen Kulturen. In diesem Raum können kranke Menschen im Stillen Trost finden. Er bietet die Möglichkeit der Seelsorge und des Beistandes.“

Krankenhausdirektor Jürgen Luft sagte: „Unsere Klinik will durch diese Einrichtung ein Zeichen für die Glaubensgemeinschaft, für Toleranz und Weltoffenheit setzen.“ Der Vorsitzende des Türkisch-Islamischen Kulturvereins, Ramazan Ilbahar, betonte die Wichtigkeit der Integration: „Für mich ist die Freude heute grenzenlos“, sagte er.

Danach segneten die beiden Imame Yalcin Yilmaz und Abdullah Ercin den neuen muslimischen Gebetsraum, der danach ausgiebig besichtigt werden konnte. AK